

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0125/2014**

Auskunft erteilt:

Herr Schirwitz

Ruf:

492 52 00

E-Mail:

Schirwitz@stadt-muenster.de

Datum:

06.02.2014

Betrifft

Sporthalle Berg Fidel - Videowände

Beratungsfolge

20.02.2014 Sportausschuss

Bericht

**Bericht:**

Die Sporthalle Berg Fidel ist für den Sport in Münster der einzige Sporthallen-Veranstaltungsort, der eine größere Anzahl Zuschauer aufnehmen kann. Dementsprechend werden die sportlichen Großveranstaltungen in der Halle an diesem Standort durchgeführt. Dazu gehören neben den Punktspielen der 1. Bundesligamannschaft des USC sowie der Mannschaften in der 2./3. Bundesliga, Tischtennis-, Trampolin-, Rock'n-Roll-, Futsal-Uefa-Cup-Veranstaltungen etc., Basketball-WM 1998, Judo-WM der Studierenden 1994, eine Vielzahl von Länderspielen u. a. im Basketball, Handball, Volleyball, aber auch lokale Veranstaltungen wie die Stadtmeisterschaften im Fußball und die Show des Sports.

Die Medienentwicklung ist mittlerweile auch im Veranstaltungsbereich angekommen und schlägt sich nieder in Einrichtungen für die Übertragung zum Internet-TV, an der W-Lan-Technik für die Veranstalter und die Medienvertreter. Eine Videowand ist in der Sporthalle Berg Fidel beim Handball-Länderspiel am 24.11.2012 ausprobiert worden und perspektivisch als möglicher nächster Schritt für die Ausstattung der Sporthalle Berg Fidel ins Auge gefasst worden. Die Finanzierung war bisher nicht sichergestellt.

Aufgrund einer günstigen Gelegenheit ist es möglich, zwei gebrauchte Videowände, die eine relativ geringe Laufzeit bisher hatten, zu erwerben. Die technische Ausstattung der Videowände ist gut und entsprechend dem aktuellen Standard. Die Bildqualität ist aufgrund des Pixelabstandes von 0,6 mm ausgezeichnet. Die Größe beträgt 3072 x 1728 mm, bestehend aus 12 Modulen.

Das Sportamt hat den traditionellen Veranstalterkreis am 27.01.2014 in die Sporthalle Berg Fidel eingeladen und eine Videowand vorgeführt. Die Teilnehmer haben den Vorschlag, entsprechend den bisher installierten Anzeigentafeln die beiden Videowände zusätzlich einzubauen, sehr positiv aufgenommen, da der Arena-Charakter der Sporthalle optisch ungebrochen bleibt und alle Zuschauer auf die Videowände blicken können.

Die technische Machbarkeit ist gewährleistet und die statische Überprüfung hat stattgefunden.

Ein alternativer Standort an der nördlichen Stirnseite ist nachgefragt worden. Aufgrund der Fluchtwegsproblematik, der visuellen Wahrnehmung für alle Zuschauer und des Arena-Charakters wird er nicht weiter verfolgt.

Zur Finanzierung der Maßnahme ist im Moment ein maximaler Betrag von 45.000 Euro im 2,5 Mio.-Budget „Topf zum Ausbau und Erhalt der Sportstätteninfrastruktur (ohne Turn- und Sport-hallen sowie Großinvestitionen z. B. Verlagerung von Sportanlagen)“ (vgl. dazu V/0055/2014) berücksichtigt. Die Installation kann in den nächsten Wochen erfolgen.

Die technischen Details können aus der Anlage entnommen werden.

I. V.

gez.  
Dr. Hanke  
Stadträtin

Anlage